

Impfzwang für alle?



Von Bundesrat, vielen Politikern und Medien wird ein ungeheurer Druck auf alle Menschen ausgeübt, die sich nicht impfen lassen wollen oder können! Mit der Verschärfung des Covid-Gesetzes wird ein indirekter Impfzwang für alle eingeführt.

Die Auswirkungen:

- Menschen verlieren ihren Job, weil sie nicht geimpft sind.
- Freundschaften zerbrechen an der Impffrage.
- Existenzen werden gefährdet.
- Sogar Kinder werden in der Schule schon unter Druck gesetzt.

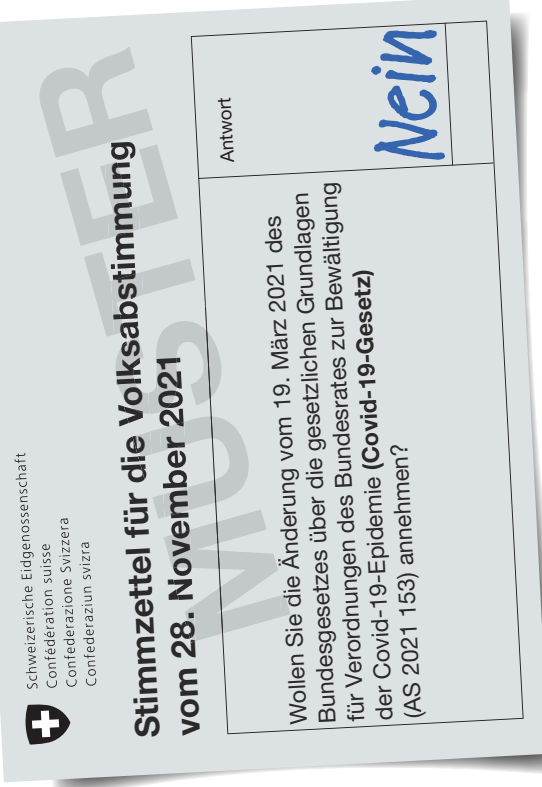
Das darf in unserem freien Land nicht passieren! Wie bisher muss jeder frei über die medizinische Behandlung seiner Wahl entscheiden können, ohne Nachteile befürchten zu müssen.

Schon gewusst?

Bereits jetzt wurden allein in der Gastronomie 50'000 Arbeitsplätze durch die Coronamassnahmen des Bundesrates zerstört. Mehr als die Hälfte aller Betriebe ist in finanziellen Schwierigkeiten. Mit der geplanten Gesetzesverschärfung muss das Gastgewerbe noch mehr leiden. Die Folge: weitere Kündigungen und Konkurse. Wollen Sie das?

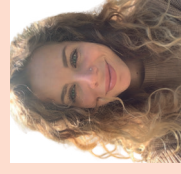
Gefährliche NEIN Covid-Verschärfung

So stimmen Sie richtig gegen Diskriminierung, Massenüberwachung und Impfzwang für alle:



Iwan Iten,
KMU-Gastro-
unternehmer,
Oberägeri/ZG

«Die Gastwirte haben schon genug unter Lockdowns und Massnahmen gelitten. Nun missbraucht der Bundesrat auch noch die Gastwirte mittels Zertifikatspflicht, um den Druck auf Ungerimpfte zu erhöhen. Das muss aufhören!»



Naomi Tambasco,
Kauffrau,
Fahrweid/ZH

«Wenn's schnell gehen muss: Covid-Zertifikat. Wenn's für immer halten soll: Grundrechte. Weil Grundrechte keine Privilegien sind, stimme ich am 28.11.2021 Nein zum Covid-Zertifikat!»

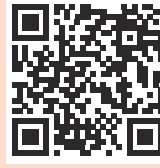
Unterstützen Sie unsere Kampagne:



Spenden:



Material bestellen: Mitmachen:



Wollen Sie die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (AS 2021 153) annehmen?

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 28. November 2021

Antwort

Nein

Gefährliche Covid-Verschärfung **NEIN**

www.covidgesetz-nein.ch
kampagne@covidgesetz-nein.ch

Diese Verbände, Vereine und Parteien sagen zusammen mit Ihnen
NEIN zur gefährlichen Covid-Verschärfung:

Freundinnen und Freunde der Verfassung, Aktionsbündnis Urkantone, Jugendbewegung MASS-VOLLI!, Netzwerk Impfentscheid, Junge SVP Schweiz, SVP Schweiz, ALETHEIA Ärztenetzwerk, Bürgerforum Schweiz, Lozärn stoht uf, SOS Gesundheitsberufe, Stiller Protest, Verband Freie KMU, WIR2020

Freundinnen und Freunde der Verfassung, Postfach, 3000 Bern, Spendenkonto: IBAN CH77 0900 0000 1568 7715 1



Menschen diskriminieren?

Gefährliche
Covid-Verschärfung

NEIN



covidgesetz-nein.ch

Warum stimmen wir schon wieder über das Covid-Gesetz ab?

Die Gesundheit aller Schweizerinnen und Schweizer gehört zum Wichtigsten. Um uns vor Covid oder anderen Infektionskrankheiten zu schützen, genügen aber die bestehenden Gesetze.

Trotzdem haben Bundesrat und eine Mehrheit des Parlamentes nochmals das bestehende Covid-Gesetz verschärft!

Über diese Verschärfungen des Covid-Gesetzes wird am 28. November abgestimmt:

- Staatlicher Covid-Pass (Covid-Zertifikat)
- Elektronische Massenüberwachung der Bevölkerung
- Quarantäne nur für Ungeimpfte
- Der Bundesrat erhält noch mehr Macht für weitere Covid-Massnahmen

Diese Änderungen sind diskriminierend. Sie führen zu einem indirekten Impfungszwang und spalten die Gesellschaft. Es kommt zu massiven wirtschaftlichen Schäden und Arbeitsplatzverlusten in mehreren Branchen.

Gegen diese unnötige und gefährliche Verschärfung haben mehrere Organisationen das Referendum ergriffen und in Rekordzeit über 180'000 Unterschriften eingereicht!

Denn jetzt ist es genug mit immer mehr Einschränkungen und Bevormundung.

Deshalb am 28. November:

Gefährliche **NEIN** Covid-Verschärfung



Prof. Michael Esfeld,
Wissenschafts-
philosoph an der
Universität Lausanne
und Mitglied
der Leopoldina

«Das Covid-Zertifikat widerspricht dem Rechtsstaat und der offenen Gesellschaft: Ohne jede Evidenz werden Menschen dem Generalverdacht unterstellt, andere zu schädigen. Von diesem Verdacht müssen sie sich durch ein Zertifikat unter willkürlichen Bedingungen reinwaschen.»



Pirmin Schwander,
Nationalrat,
Lachen SZ

«Das Bundesparlament trägt die Mitverantwortung. Es muss die behördliche Panikmache sofort stoppen und eine weitere Eskalation verhindern.»



Mit der geplanten Covid-Revision wird ein staatlicher Covid-Pass (Covid-Zertifikat) eingeführt. **Die Folgen:**

- Das Leben und die Bewegungsfreiheit von uns allen werden kontrolliert und eingeschränkt.
- Ungeimpfte Menschen werden vom öffentlichen und sozialen Leben in weiten Bereichen ausgeschlossen.
- Das Covid-Zertifikat führt zu massiven Umsatzeinbussen in der Gastronomie, Hotellerie, Kultur- und Freizeitbranche.
- Tausende von Arbeitsplätzen sind gefährdet und viele Betriebe werden sterben.

Zertifikat nur mit Dauerimpfen!

Diese Ungleichbehandlung ist nicht gerechtfertigt und einfach nur diskriminierend! Bereits heute verlieren gesunde Menschen, die niemanden angesteckt haben, ihre Arbeitsstelle, wenn sie sich nicht impfen lassen wollen. Das führt zu einer Spaltung unseres Landes und ist unschweizerisch.

- Für die Ausübung grundlegender Freiheitsrechte muss zukünftig ein Gesundheitspass vorgewiesen werden.
- Damit das Zertifikat gültig bleibt, muss man sich zukünftig dauernd impfen lassen.

Mit anderen Worten:

Alle Menschen werden zukünftig überwacht und kontrolliert, und die, die sich nicht impfen lassen wollen oder können, werden diskriminiert. Das ist völlig absurd! Warum? Weil auch geimpfte Menschen angesteckt werden und ansteckend sein können!

Gefährliche **NEIN** Covid-Verschärfung



Mit den Änderungen des Covid-Gesetzes erhalten der Bund und seine Ämter neu die Macht, ein «umfassendes, wirksames und digitales Contact-Tracing» einzuführen. Das ist ein sogenanntes TTIQ-System und bedeutet: Testen, Tracing (also elektronische Verfolgung), Isolation und Quarantäne. **Die Folgen:**

- Der Bund erhält die Macht, eine umfassende elektronische Massenüberwachung aller Bürgerinnen und Bürger einzurichten.
- Künftig kann der Bund damit unser Leben, unsere sozialen Kontakte, unsere Bewegungen und unsere Reisen kontrollieren, aufzeichnen und nachverfolgen.
- Die Daten sollen in zentralen Datenbanken gespeichert werden.
- Damit drohen der Schweiz Zustände wie in China mit einer Totalüberwachung der Bevölkerung!



Daniela Ambrosoli,
Unternehmerin,
Regisseurin und
Stiftungsrats-
präsidentin, Zürich

«Das Coronavirus ist real, keine Frage. Doch wie unser Staat mit Lügen und Erdichten seine Bürger unter Druck setzen will, lässt mich aufhorchen. Die Parallelen zu den 1930er-Jahren sind bedenklich.»



Marco Rima,
Kabarettist, ZG

«Wer jeden Tag für das Gute einsteht, auf seine Gesundheit achtet und seinem Nächsten mit Respekt, Anstand und Mitgefühl begegnet, schützt sich und den Mitmenschen besser als jede Covid-Verschärfung!»

Achtung!

Auch ein Zertifikat schützt nicht vor weiteren Impfungen

Bereits heute zeigt sich: Auch wer geimpft ist und ein Zertifikat besitzt, kann sich nicht zurücklehnen! Denn es wird bereits darüber diskutiert, wann die 3. und 4. Impfung kommt. Und mit jeder Virusvariante werden neue Impfungen folgen. Das zeigt: Für das Zertifikat muss man sich dauernd impfen lassen!

Massen- Überwachung?

Achtung, staatliche Fake News!

Tatsache ist: Auch ohne Covid-Revision kann jeder ins Ausland reisen!

Ja zu einem freiwilligen Covid-

Zertifikat ausschliesslich für Reisen

im Ausland: Wir sind für ein freiwilliges Covid-Zertifikat zur Erleichterung von Reisen im Ausland und sehen Bund und Kantone auch bei einem Nein am 28. November in der Pflicht, ein solches weiterhin anzubieten. Aber auch ohne Zertifikat bleibt das Reisen weiterhin möglich. Mehrere amerikanische Bundesstaaten haben zum Beispiel ein Covid-Zertifikat sogar verboten!

Gefährliche **NEIN** Covid-Verschärfung